



Liebe Mitbürgerinnen
liebe Mitbürger,

ein Museum für das die Mittel zur Sanierung fehlten, ein abgerutschter Lechhang, eine marode Mittelschule und ein renovierungsbedürftiges Bayertor, bei dem einfach nichts voranging. Gepaart mit der finanziellen Schieflage der Stadt war das keine gute Ausgangslage für Veränderungen. Oder gerade die Beste? Die Situation schien verfahren und zwang den Stadtrat und mich neue Wege zu beschreiten und andere Lösungsstrategien in Angriff zu nehmen. Der Weg entlang des Lechhangs wurde gesperrt und der Hang selbst genau auf die wasserführenden Schichten untersucht, um herauszufinden, wie es zu den Erdbebewegungen kommen konnte. Durch eingehende Recherche wurde dann auch eine deutlich günstigere Methode gefunden, den Hang zu sanieren. Pünktlich zum Ruethenfest war der Margret-Herkomer-Weg begehbar und die Verbindung von der Von-Kühlmann-Straße in die Altstadt wieder hergestellt. Es war der Plan das Herkomer-Museum im Jubiläumsjahr 2014 wieder in neuem Glanz den Bürgern und den Besuchern Landsbergs zu. Die finanzielle Kraft, dies aus eigenen Mitteln zu stemmen, war aber zu diesem Zeitpunkt nicht im Ansatz gegeben. Durch das überragende bürgerschaftliche Einbringen in Form von großzügigen Spenden vieler Landsberger Bürger und Betriebe hat dazu geführt, dass mit Fördergeldern der Regierung und Eigenmitteln der Stadt die Renovierung und Neuausrichtung des Herkomer-Museums doch angeschoben werden konnte. Am 24. Oktober wird das Museum und das Herkomer-Café, das nun auch dort beheimatet ist, eröffnet. Wir dürfen alle gespannt sein, was uns dort erwartet!

Die Pflugfabrik ist mit seiner unübersehbaren Lage und den markanten Gebäuden jedem Landsberger ein Begriff. Seit der Einstellung der Produktion von Landmaschinen ist es nicht nur im übertragenen Sinne ruhig um das Gebiet geworden. Mehrere Anläufe, das Areal anzukaufen scheiterten. Die Planungen zur möglichen Nutzung verliefen im Sande. Es war wohl der richtige Zeitpunkt und der richtige Ansatz, das Thema „Entwicklung der Pflugfabrik“ neu anzugehen und statt einem Ankauf durch die Stadt das Einbringen eines Investors voranzutreiben. Und auf einmal kam Bewegung in die Geschichte. Von vorneherein war klar, dass man den Prozess offen kommunizieren möchte und die Bürger nicht nur mit Informationen versorgen, sondern mitsprechen lassen möchte. Es fanden Bürgerworkshops, Informationsabende und Aktionstage statt. Eine Bürgergruppe hat sich gebildet und in der eingerichteten Lenkungsgruppe wurde mit allen Beteiligten intensiv diskutiert. Die Früchte dieses Prozesses, der nicht nur den Stadtrat, die Verwaltung sondern auch alle Engagierten in der Bürgergruppe gefordert hatte, konnten nun geerntet werden: in der ersten Stadtratssitzung nach der Sommerpause wurde der Aufstellungsbeschluss zum Projekt „Urbanes Leben am Papierbach“ abgeseget. Dies war der offizielle Startschuss für die Aufstellung des neuen Bebauungsplanes „Am Papierbach“, der die Entwicklung des ehemaligen Pflugfabrikgeländes umsetzen wird.

Es tut sich was... „Gut Ding will Weile haben“ lautet ein altes Sprichwort. Mit Geduld, Beharrlichkeit und ziehen am gleichen Strang – nach Möglichkeit in dieselbe Richtung – lässt sich vieles umsetzen. So werden wir auch die kommenden Herausforderungen meistern. Mit Blick auf die Möglichkeiten, mit Geduld und vor allem – gemeinsam!

Ich freue mich darauf!

Ihr

Mathias Neuner
Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech

Bürgerbüro am 3. Oktober geschlossen!



Das Bürgerbüro hat üblicherweise jeden 1. Samstag im Monat geöffnet.

Da der 3. Oktober ein Feiertag ist, verschiebt sich der Termin auf den 10. Oktober 2015. Auch die Ausstellung zur „Fair-Trade-Woche“ ist am Samstag nicht zu besichtigen.

Bürgerversammlung im Sportzentrum



Am Montag den 5. Oktober findet um 19.30 Uhr die Bürgerversammlung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Landsberg am Lech im Sportzentrum (Vortragssaal) im Hungerbachweg 1 statt.

Neben dem Rückblick auf den Zeitraum seit der letzten Bürgerversammlung und der Beantwortung der Anfragen der Bürger durch Oberbürgermeister Mathias Neuner, wird auch über die aktuelle Situation zu den Asylunterkünften berichtet. Stadtrat Jost Handtrack, der Referent für Ausländer Mitbürger, wird über die Bürgerinformation zum Thema Asylunterkünfte und die Ergebnisse der Umfrage Auskunft geben.

Bayertor – Sanierungsarbeiten werden begonnen



Endlich ist es soweit - die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung des Landsberger Wahrzeichens werden aufgenommen. Die Durchführung aller Maßnahmen werden voraussichtlich bis Ende 2016 dauern.

Neues Stadtmuseum: Ausstellungseröffnung am 10. Oktober 2015



„Don't take your guns to town. Johnny Cash und die Amerikaner in Landsberg 1951-54“

Das Stadtmuseum Landsberg thematisiert die amerikanische Truppenpräsenz und Johnny Cashes Stationierungszeit von 1951-54 in Landsberg anhand von Exponaten, Zeitzeugeninterviews von US-Veteranen und Landsberger Bürgern sowie bislang unveröffentlichter Fotografien Johnny Cashes aus Privatbesitz. Mehr Informationen zur Ausstellung auf www.museum-landsberg.de

Der besondere Tipp:

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten auf unserer Facebook-Seite www.facebook.de/stadtlandsberg

Herausgeber:
Stadt Landsberg am Lech
Oberbürgermeister Mathias Neuner
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech

Copyright 2015 by Landsberg am Lech